



CU-LEBR – Programm zur Reinigung der Leber nach Dr. H.R. Clark

Diese Leberreinigung hat sich millionenfach in der ganzen Welt bewährt. Sie ist ein Geschenk für Sie.

Die Bestandteile des Programms

- 2 x Epsomsalz in Kapseln
- 1 x L-Ornithin Kapseln

Die Menge, die wir Ihnen mit diesem Set liefern, reicht bei richtiger Anwendung für mindestens zwei Reinigungen aus. Sie brauchen 4 x 12 Kapseln Epsomsalz pro Reinigung und 6 bis 8 Kapseln Ornithin. Frau Dr. Clark empfiehlt, die Leberreinigung im Abstand von zwei bis vier Wochen so lange zu wiederholen, bis keine Steine oder kein Gries mehr ausgeschieden wird.

Wichtiger Hinweis: Neben den Bestandteilen des Produktsets benötigen Sie für die Durchführung Olivenöl und Grapefruits. Außerdem einen Shaker oder ein Gefäß mit Deckel (0,5 Liter), sowie einen Strohhalm.

Warum sollte man eine Leberreinigung machen?

Die Befreiung der Leber von Gallensteinen hat eine außerordentlich günstige Wirkung auf die Verdauung und trägt zu Ihrer allgemeinen Gesundheit bei. Sie haben mehr Energie und Ihr Wohlbefinden steigert sich deutlich.

Die Aufgaben der Leber

Die Leber produziert täglich etwa einen Liter Galle. Sie ist von feinen Kanälchen durchzogen, die sich zu einem galleführenden Gang vereinigen. Die Gallenblase ist mit diesem Gang verbunden und stellt ein Reservoir für die Flüssigkeit dar. Wenn man Fette oder Eiweiße zu sich nimmt, entleert sich die Gallenblase nach etwa zwanzig Minuten, und die gespeicherte Galle wandert über den Gang in den Dünndarm. Es gibt Substanzen, die die Gallenblase zum Abgeben von Galle reizen wie Cayennepfeffer, Ingwer und Fruchtsäuren.

Das Erste, was Sie nach der Leberreinigung zu sich nehmen, sollte daher ein Fruchtsaft sein.

Gallensteine entstehen in der Leber und nicht in der Gallenblase

Bei vielen Menschen, auch schon bei Kindern, sind diese Kanälchen mit Gallensteinen verstopft. Bei manchen treten Allergien oder Ausschlag auf, während andere symptomfrei bleiben. Wenn die Gallenblase mit Ultraschall oder Röntgen untersucht wird, ist sie unauffällig. Typischerweise befinden sich die Steine nicht in der Gallenblase. Darüber hinaus sind sie meist zu klein und enthalten kein Kalzium, was die Voraussetzung dafür wäre, dass sie auf dem Röntgenbildschirm sichtbar werden. Es gibt über ein halbes Dutzend Arten von Gallensteinen, die meist Cholesterinkristalle beinhalten. Sie können blau, rot, weiß, grün oder braun sein. Die grünen Steine sind mit Galle überzogen.

In vielen Gallensteinen sind unbekannte Objekte eingeschlossen. Könnten dies Überreste von Egel sein? Viele der Steine haben eine korkähnliche Form mit Längsrillen unterhalb der Oberseite. Solche Formen machen die Gestalt der blockierten Gänge sichtbar. Andere Steine sind aus zahlreichen kleineren Steinen zusammengesetzt, ein Hinweis darauf, dass sie sich irgendwann seit der letzten Reinigung in den Gallengängen neu zusammengeklumpt haben.



In der Mitte eines jeden Steins findet man ein Kern aus Bakterien, das Wissenschaftlern zufolge ein Hinweis darauf ist, dass ein abgestorbener Parasit die "Keimzelle" für die Steinbildung war.

Wenn sich die Steine vergrößern und zahlreicher werden, führt der auf die Leber entstehende Stauungsdruck dazu, dass sie weniger Galle erzeugt. Stellen Sie sich zum Vergleich vor, in Ihrem Gartenschlauch befänden sich Kieselsteine. Dies hätte zur Folge, dass erheblich weniger Wasser hindurchfließt, wodurch wiederum weniger Steine herausgespült werden könnten. Bei Gallensteinen wird viel weniger Cholesterin ausgeschieden, das heißt, der Cholesterinspiegel kann ansteigen.

Da Gallensteine porös sind, können sich in ihnen die verschiedensten Bakterien, Zysten, Viren und Parasiten einnisten, die die Leber passieren. Dadurch bilden sich Infektionsnester, die den Körper mit einem stetigen Strom von Bakterien versorgen.

Es ist klar, dass sich Magenentzündungen, Geschwüre und Darmgase nicht auf Dauer heilen lassen, solange sich Gallensteine in der Leber befinden.

Ein wirklich guter Rat: Sie sollten zweimal pro Jahr eine Leberreinigung durchführen.

Optimale Vorbereitungen (nach Frau Dr. Clark)

- Man kann eine Leber nicht reinigen, wenn sie noch von Parasiten befallen ist. Sie werden nicht viele Steine ausscheiden können, und Sie werden sich krank fühlen. Führen Sie die ersten drei Wochen des Parasitenprogramms durch, bevor Sie eine Leberreinigung in Angriff nehmen. Wenn Sie das Erhaltungsparasitenprogramm durchführen, wenden Sie eine Woche vor Beginn der Reinigung das Programm mit hoher Dosis an.
- Weiterhin ist eine Nierenreinigung vor der Leberreinigung sehr zu empfehlen. Nur wenn Nieren, Blase und Harnwege ihre volle Leistungsfähigkeit haben, können sie unerwünschte Substanzen, die mit der Gallensekretion in den Dünndarm gelangen, wirksam beseitigen.
- Lassen Sie zuvor möglichst auch Ihr Gebiss sanieren. Ihr Mund sollte frei von Amalgam und Bakterien sein. Lassen Sie Kavernen sanieren. Toxine aus dem Mund können die Leber sofort nach der Reinigung wieder stark belasten. Beseitigen Sie dieses Problem zuerst, um den Erfolg zu sichern.

Diese Ratschläge von Dr. Clark beschreiben die optimale Situation. Eine Leberreinigung kann aber nach unseren Erfahrungen auch ohne diese Vorbereitungen sehr erfolgreich durchgeführt werden!

Zur Leberreinigung benötigen Sie:

- 4 x 12 Kapseln mit Epsomsalz
- 125 ml Olivenöl
- Frische Grapefruits 4 kleine oder 2 große, um 125 bis 190 ml Saft zu pressen
- 6 bis 8 Kapseln L-Ornithin, für einen guten Schlaf. Ohne L-Ornithin könnte die Nacht sehr unruhig werden.
- Ein großer Strohalm (hilft beim Trinken)
- Einen Shaker oder ein Gefäß mit Deckel (0,5 Liter) zum Mischen des Olivenöls mit dem Grapefruitsaft

Unser Set zur Leberreinigung enthält Epsomsalz und L-Ornithin.

Die Durchführung der Leberreinigung

Führen Sie die Reinigung am besten am Wochenende durch, damit Sie sich am nächsten Tag erholen können. Nehmen Sie keine Arzneimittel und Vitamine ein, die Sie nicht unbedingt benötigen, um den Erfolg der Kur nicht zu gefährden. Sollten Sie vor der Leberreinigung das Parasitenprogramm durchführen oder eine Nierenreinigung, beenden Sie diese einen Tag vorher.

Nehmen Sie beim Frühstück und Mittagessen kein Fett zu sich. Essen Sie zum Frühstück z.B. gekochte Getreideflocken mit Obst (aber ohne Milch), Brot mit Marmelade oder Honig (jedoch ohne Butter) oder trinken Sie lediglich einen Obstsaft. Zum Mittagessen können Sie bspw. Kartoffeln und/ oder Gemüse verzehren. Würzen Sie höchstens mit etwas Salz. Dadurch kann sich Galle ansammeln und sich ein Druck in der Leber aufbauen. Höherer Druck bewirkt, dass mehr Steine ausgeschieden werden.



14.00 Uhr:

Essen und trinken Sie ab jetzt nichts mehr. Wenn Sie dies nicht beachten, könnte später erhebliches Unwohlsein auftreten.

18.00 Uhr:

Nehmen Sie 12 Kapseln Epsomsalz und schlucken die Kapseln mit reichlich Wasser. Trinken Sie mindestens 200 bis 250 ml.

Wenn Sie das Olivenöl und die Grapefruits im Kühlschrank lagern, nehmen Sie diese aus dem Kühlschrank, zur Erwärmung auf Zimmertemperatur.

20.00 Uhr:

Nehmen Sie weitere 12 Kapseln Epsomsalz mit mindestens 200 bis 250 ml Wasser.

Sie haben nun seit 14.00 Uhr nichts mehr gegessen, aber Sie werden keinen Hunger verspüren. Machen Sie sich fertig für das Zubettgehen. Die genaue Einhaltung der Zeiten ist für den Erfolg wichtig!

Weichen Sie nicht mehr als zehn Minuten von den angegebenen Zeiten ab.

21.45 Uhr:

Geben Sie eine halbe Tasse (125 ml) Olivenöl in das Halblitergefäß. Pressen Sie die Grapefruit von Hand aus, und gießen Sie den Saft in den Messbecher. Entfernen Sie das Fruchtfleisch mit einer Gabel. Der Saft sollte mindestens 125 ml, besser bis zu 190 ml ergeben. Sie können bei Bedarf mit Wasser auffüllen. Gießen Sie dies zum Olivenöl. Verschließen Sie das Gefäß dicht mit dem Deckel, und schütteln Sie kräftig, bis die Mischung ein wässriges Aussehen hat. Dies gelingt nur mit frischem Grapefruitsaft.

Gehen Sie jetzt mindestens einmal auf die Toilette, auch wenn sich die Einnahme der nächsten Dosis um 22.00 Uhr dann etwas verspätet. Diese Verspätung darf jedoch höchstens fünfzehn Minuten ausmachen, sonst wird das Ergebnis schlechter.

22.00 Uhr:

Trinken Sie die zubereitete Mischung. Nehmen Sie zu den ersten Schlucken sechs Kapseln L-Ornithin, damit Sie die Nacht durchschlafen. Wenn Sie bereits an Schlaflosigkeit leiden, nehmen Sie besser acht Kapseln ein. Trinken Sie mit dem Strohalm. Vielleicht hilft Ihnen etwas Zimt oder brauner Zucker zwischen den Schlucken, um die Mischung besser runterzubekommen. Nehmen Sie die Mischung mit ans Bett, wenn Sie wollen, aber trinken Sie im Stehen. Das Gefäß muss innerhalb von fünf Minuten geleert sein (sehr alte und geschwächte Menschen können sich fünfzehn Minuten Zeit lassen).

Legen Sie sich jetzt sofort hin. Legen Sie sich im Bett flach auf den Rücken, wobei der Kopf etwas hochgelagert ist. Wenn Sie dies nicht tun, scheiden Sie möglicherweise keine Steine aus. Je rascher Sie sich hinlegen, desto mehr Steine werden zum Vorschein kommen.

Versuchen Sie sich darauf zu konzentrieren, was jetzt in der Leber geschieht. Halten Sie sich mindestens zwanzig Minuten so ruhig wie möglich. Sie spüren vielleicht, wie eine Kette von Steinen wie Murmeln durch die Gallengänge wandert. Dies ist schmerzlos, weil die Ausgänge der Gallengänge dank dem Epsomsalz frei sind.

Versuchen Sie zu schlafen - dies ist für den Erfolg sehr wichtig.



Am nächsten Morgen:

Nehmen Sie nach dem Aufwachen die dritte Dosis Epsomsalz ein (12 Kapseln mit reichlich Wasser). Wenn Sie eine Magenverstimmung oder Übelkeit verspüren, warten Sie, bis diese abgeklungen sind. Wenn Sie möchten, dürfen Sie wieder ins Bett gehen. Trinken Sie diese Lösung nicht vor sechs Uhr.

Zwei Stunden später:

Nehmen Sie die vierte und letzte Dosis Epsomsalz ein (12 Kapseln mit 200 bis 250 ml Wasser). Wenn Sie möchten, dürfen Sie wieder ins Bett gehen.

Nach weiteren zwei Stunden können Sie etwas essen.

Beginnen Sie mit einem Obstsaft. Essen Sie dann eine halbe Stunde später Obst. Eine weitere Stunde später können Sie eine leichte Mahlzeit zu sich nehmen (z.B. gedünstetes Gemüse). Bis zum Abendessen sollten Sie sich wieder normal fühlen.

Prüfen Sie den Erfolg:

Am Morgen haben Sie wahrscheinlich Durchfall. Prüfen Sie den Stuhl in der Toilette mit Hilfe einer Taschenlampe. Suchen Sie nach grünen Steinen, da sie der Beweis dafür sind, dass es sich um Gallensteine, nicht um Verdauungsreste handelt. Nur Galle aus der Leber ist erbsengrün. Der Stuhl sinkt nach unten, während die Gallensteine wegen des Cholesteringehalts schwimmen. Zählen Sie die braunen und grünen Steine überschlägig. Sie müssen insgesamt 2000 Steine ausscheiden, bevor die Leber so gründlich gereinigt ist, dass Sie auf Dauer von Beschwerden, wie z.B. Allergien, Schleimbeutelentzündung und Rückenschmerzen befreit sind. Nach der ersten Reinigung sind Sie vielleicht bereits einige Tage symptomfrei; wenn jedoch die Steine aus dem hinteren Teil der Leber nach vorne wandern, treten dieselben Symptome erneut auf.

Führen Sie gegebenenfalls Reinigungen in zwei- bis dreiwöchigen Abständen durch, aber nicht, wenn Sie krank sind.

Gelegentlich sind die Gallengänge voller Cholesterinkristalle, die sich nicht zu runden Steinen geformt haben. Sie erscheinen als bräunliche "Spreu", die in der Toilette auf der Oberfläche des Wassers schwimmt. Sie besteht aus Millionen winziger weißer Kristalle. Die Ausscheidung dieser "Spreu" ist ebenso wichtig wie die Reinigung von Steinen.

Die Leberreinigung ist völlig unbedenklich.

Diese Aussage stützt sich auf inzwischen millionenfach durchgeführte Behandlungen, darunter viele Menschen im achten oder neunten Lebensjahrzehnt. Keiner von ihnen musste in die Klinik, und niemand berichtete jemals über Schmerzen. Einige wenige fühlten sich in der Tat einen oder zwei Tage danach recht krank, doch war in diesen Fällen das Erhaltungsparasitenprogramm nicht durchgeführt worden. Deshalb besteht auch die Empfehlung, zuerst das Parasiten- und das Nierenprogramm durchzuführen.

GLÜCKWUNSCH !

Sie haben Ihre Gallensteine ohne Operation entfernt. Dieses Rezept wurde vor Hunderten von Jahren erfunden. Der Dank gebührt daher den Naturheilkundlern!

Dieses Verfahren steht im Widerspruch zu verschiedenen medizinischen Auffassungen unserer Zeit. Diesen zufolge werden zum Beispiel Gallensteine in der Gallenblase gebildet, nicht in der Leber. Es herrscht auch die Meinung, dass es stets nur wenige seien, nicht Tausende.

Außerdem wird behauptet, die Gallensteine hätten auch nur etwas mit Gallensteinanfällen zu tun, nichts mit anderen Schmerzen. Es ist leicht zu erklären, woher diese Auffassungen stammen:

Wenn ein Gallensteinanfall auftritt, befinden sich tatsächlich einige Steine in der Gallenblase; sie sind groß genug und genügend kalkhaltig, um auf dem Röntgenbild zu erscheinen, und sie haben in der Tat eine Entzündung in der Gallenblase verursacht. Wenn nun die Gallenblase entfernt wird, sind die akuten Beschwerden verschwunden - nicht aber die Schleimbeutelentzündung und andere Schmerzen sowie die Verdauungsbeschwerden.

Die Wahrheit ist offensichtlich eine andere. Wer sich die Gallenblase operativ entfernen lässt, scheidet bei der Leberreinigung nach wie vor viele grüne, mit Galle überzogene Steine aus, und wer sich einmal die Mühe macht, diese Steine aufzuschneiden, sieht sofort, dass sie mit ihren konzentrischen Kreisen und Cholesterinkristallen Gallensteine wie



aus dem Lehrbuch sind. Eine Leberreinigung machen Sie an einem Wochenende. Und Sie erhalten Lebensqualität zurück. Eine entfernte Gallenblase zwingt Sie zu einer lebenslangen Diät. Mit dieser naturheilkundlichen Lösung wird zudem die körperliche Unversehrtheit bewahrt.

Diese Information wird nur für Lehrzwecke zur Verfügung gestellt. Medizinischer Rat wird weder angedeutet noch beabsichtigt. Bitte konsultieren Sie einen Arzt, um medizinischen Rat zu erhalten. Die Informationen aus unseren Gesundheitsbriefen und die Beschreibungen zu unseren Produkten dürfen auf keinen Fall als Ersatz für eine professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Therapeuten angesehen werden. Der Inhalt der Produktbeschreibungen von Nature Power kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen zu beginnen.